

## **Volksstimme von 2015-03-18**

### **Marienkirche: Dauerbaustelle und Kulturzentrum**

Förderverein Glocken St. Marien Stendal feiert 2016 sein 20-jähriges Bestehen /  
Bärbel Hornemann bleibt Vorsitzende

Von Nora Knappe Stendal • | Dem Förderverein Glocken St. Marien geht es längst um weit mehr als nur das prächtige Geläut von Stendals Stadt- und Ratskirche. Der 1996 gegründete Verein legt sein Engagement in all das, was baulich in St. Marien zu tun ist und womit kulturell Augenmerk auf den 1447 geweihten Sakralbau gelenkt wird. So macht der Förderverein nicht nur mit den jährlichen Turmstuben-Veranstaltungen, mit Führungen und dem vollen Geläut zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten von sich reden, sondern setzt sich eben auch und vor allem für bauliche Belange ein, für den Erhalt der majestätischen Kirche in Stendals Mitte. Das zeigte sich auch bei einem Rückblick auf Angeschobenes und Erreichtes in den vergangenen drei Jahren, den die Mitglieder auf ihrer Versammlung am 11. März vornahmen. Stichworte wie Orgel-Notsicherung, Dachrinnenaktion und Architekturausstellung dominierten 2012, während es 2013 um die Orgel-Elektrik sowie die Sicherung von Teilen des Dachreiters für die Bauforschung ging.



Ihnen liegt Sankt Marien am Herzen – das ist der neue Vorstand des Glockenfördervereins (von links): Reinhard Weis, Andreas Off, Michael Hentschel, Wieland Henning, Thomas Heinrich, Klaus Rönnebeck, Bärbel Hornemann (Vorsitzende), Burkhard Zimmermann, Ulrich Hornemann und Frank Tholotowsky.

Voriges Jahr stand mehrfach das Löwenportal in den Schlagzeilen, das während der Straßenbauarbeiten restauriert und im Dezember wieder als Haupteingang geöffnet wurde. Schadhafte aber bleibt das Mauerwerk rund um das Portal. Einen Hilferuf schickte der Förderverein in Sachen "Maria" in die Öffentlichkeit: Die Hauptglocke durfte wegen der maroden Klöppel-Aufhängung nicht mehr geläutet werden. Das Geld für die Reparatur ist mittlerweile vorhanden.

Jedoch: Mit Bauarbeiten ist man bei einem Haus nie fertig. So geht es auch mit der Marienkirche. "In diesem Jahr geht es vorrangig um Substanzerhaltung", sagt Bärbel Hornemann, wiedergewählte Vorsitzende des Fördervereins. Konkretes könne sie jedoch erst nach jetzt anstehenden Absprachen mit der Stadtgemeinde, dem Eigentümer der Kirche, benennen.

Was sie aber definitiv verkünden kann, ist die Jubiläumsfeier zum 20jährigen Vereinsbestehen. Am 22.Mai 2016 soll es gefeiert werden.